

**Adwan, Sami, Dan Bar-On und Eyal J. Naveh (Hg.): Side by Side. Parallel Histories of Israel/Palestine.**

Hg. vom Peace Research Institute in the Middle East (PRIME, Bait Dschala). New York: The New Press 2012, XVIII, 398 S. mit Abb., Karten, Literaturverz., 2 Glossare, 24,95 \$ ISBN: 978-1-59558-683-4

Inhaltsverz.: <http://www.gbv.de/dms/gei/657254258.pdf>

Engl. Version zu bestellen bei: <http://vispo.com/PRIME/> oder über eine online-Buchhandlung

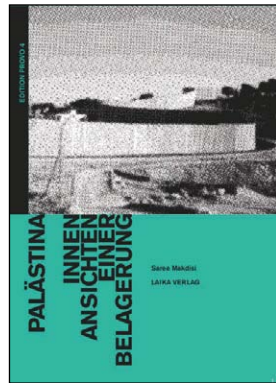
Download frühere engl. Versionen (2003): <http://vispo.com/PRIME/leohn1.pdf>

Download frühere dt. Version

(„Das Historische Narrativ des Anderen kennen lernen – Palästinenser und Israelis“, Berlin 2009): <http://friedenspaedagogik.de/blog/wp-content/uploads/2010/03/primetextbuch.pdf>

Der erste Versuch eines israelisch-palästinensischen Schul-Geschichtsbuchs, das auf Initiative des israelisch-palästinensischen Friedensforschungsinstituts PRIME unter Vermittlung und mit Beratung des Georg-Eckert-Instituts, Braunschweig, erstellt wurde, blieb hinter den Ansprüchen, die etwa das deutsch-französische Geschichtsbuch an sich stellte, zurück. Ein gemeinsames Narrativ konnte nicht erreicht werden. Dennoch war es ein großer Fortschritt, dass es gelang israelische und palästinensische Geschichtslehrer/innen dazu zu bringen, miteinander zu reden. Für mehr als eine/n in diesen Gesprächsrunden war es die erste Gelegenheit überhaupt, mit einem Vertreter der jeweils anderen Seite zu sprechen. Da grundlegende Befunde in nicht überwindbarer Kontroversität diskutiert wurden, einigte man sich darauf, beide Lesarten der israelisch-palästinensischen Geschichte als Kontrast auf jeweils gegenüberliegenden Buchseiten darzustellen. Damit war zumindest sichergestellt, dass das Narrativ der jeweils anderen Seite überhaupt zu Kenntnis genommen werden konnte. Der Gebrauch des PRIME-Schulbuchs wurde 2010 von israelischer wie palästinensischer Seite untersagt. Die dennoch unternommene hier vorgestellte Fortschreibung von 2012, eine sehr ausführliche englisch-

sprachige Version, legte die gleiche Struktur zugrunde. Zielsetzung des Lehrbuchs ist es, über die Schule und damit die Kinder Einfluss auf das Konfliktbewusstsein der Erwachsenen in friedensstiftendem Sinne zu nehmen. Dazu gehört nach Auffassung der Herausgeber die Beendigung der gegenseitigen Dämonisierung. Auch müsse die Erkenntnis folgen, dass aus der Ungleichheit der Machtverteilung zwischen beiden Seiten nicht eine Ungleichheit des beiderseitigen Rechts abgeleitet werden könne. Man stehe erst am Anfang eines notwendigen Lernprozesses, so die Herausgeber.



**Makdisi, Saree: Palästina – Innensichten einer Belagerung.**

Mit einem Vorwort von Alice Walker. Aus d. Engl. von Sigrid Langhäuser. Hamburg: Laika-Verlag 2012 (Original u. d. T. Palestine inside out, New York 2010), 410 S. mit Fotos, Karten, zahlr. Statistiken, Interview-Texten sowie ausführlichen Anmerkungen zu den Quellen, 21,00 € ISBN: 978-3-942281-90-4

Der amerikanische Literaturprofessor mit palästinensisch-libanesischen Wurzeln beschreibt mit großer Empathie den Alltag der Palästinenser in den von Israel besetzten Gebieten. Sein Ziel ist es, in der globalen Öffentlichkeit deutlich zu machen, dass „es bei dem Kampf der Palästinenser um sehr viel mehr geht als nur um das Ende der militärischen Besatzung in der Westbank, in Gaza und in Ost-Jerusalem“, sondern um einen „Kampf um die Rechte aller Palästinenser, nicht nur um die Rechte derjenigen, die in den besetzten Gebieten leben (und die

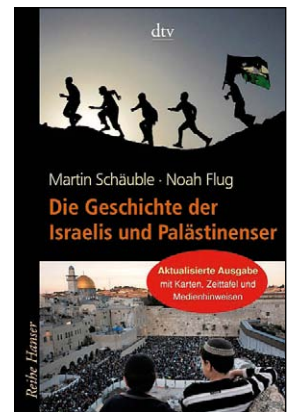
nur eine Minderheit des gesamten Volkes darstellen)“ (S. 10). Sein Wille, zu diesem Kampf etwas beizutragen ohne in einfältigen Nationalismus oder Patriotismus zu verfallen, hat ihm die Feder geführt und seine durchaus parteiichen Urteile gegen Israel und die westliche Welt sind hart. Dennoch ist es nötig, sich mit den umfangreichen Recherchen des Autors auseinanderzusetzen, der „die Idee einer Ein-Staaten-Lösung als die offensichtlich gerechte und friedliche Lösung der palästinensischen Frage“ (S. 27) für die einzig realistische hält. Die Grundlage einen gerechten und dauerhaften Frieden zu erreichen bestehe darin sicherzustellen, dass die fundamentalen Rechte beider Völker geschützt werden. Wie weit die Palästinenser von einem solchen Zustand entfernt sind, hat Makdisi in unzähligen Interviews mit Palästinensern und nach Veröffentlichungen auf Websites aufgezeichnet, die die große Rechtsunsicherheit und Ungleichbehandlung in den besetzten Gebieten belegen und die Autonomie der Palästinensischen Autonomiebehörde Lügen strafte. Diese Quellen ergänzt der Autor u. a. durch Dokumente von UN und Menschenrechtsorganisationen. Es entsteht ein vielfältiges Bild zwischen Krieg und Frieden, das der Autor mit dem Begriff „Belagerung“ umschreibt.

**Der Nahostkonflikt. DVD-Video.**

Zielgruppe Sek. I und II, ab Kl. 9. Laufzeit: 2 Filme, 2 Module, 38 min. f. Produktion München: focus-multimedia 2011. Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; Lexikon. ROM-Teil: Landkarten; Arbeitsblätter; Lösungsblätter; Infoblatt; Unterrichtsentwurf; Stundenentwurf. Bestellen: [http://www.filmsortiment.de/Filmdetails/Didaktik-B\\_/Sekundarstufe-II-B\\_004/Geschichte-B\\_004\\_015/Weitere-B\\_004\\_015\\_000/59261/Der-Nahostkonflikt.html](http://www.filmsortiment.de/Filmdetails/Didaktik-B_/Sekundarstufe-II-B_004/Geschichte-B_004_015/Weitere-B_004_015_000/59261/Der-Nahostkonflikt.html), Art.Nr. ZIB058.01-03 Informationen des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg: [www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de)

Die DVD empfiehlt sich durch die Darstellung der Genese des Nahost-

konflikts, angefangen von der Entstehung des Zionismus am Ende des 19. Jahrhunderts und der westlichen Kolonialpolitik, die die Region nachhaltig geprägt hat, ohne dass die Völker des Nahen Ostens selbst zu Wort gekommen wären. Die Geschichte der Rolle der internationalen Organisationen in der Region wird ebenfalls als unabdingbar für das Verständnis dargestellt. Zum Konflikt in Palästina selbst werden beide Parteien - Palästinenser und Israelis – mit ihren gegensätzlichen Vorstellungen und Zielen vorgestellt, so dass ein Urteil, wer Opfer und Täter in dieser Auseinandersetzung sei, schier unmöglich wird und Vorurteile obsolet werden. Da der Film in zwei Versionen geliefert wird, kann besser auf die angesprochene Altersstufe (Sek. I, Sek. II) Rücksicht genommen werden.



**Schäuble, Martin, und Noah Flug: Die Geschichte der Israelis und Palästinenser.**

Den Nahost-Konflikt kann nur verstehen, wer die Geschichte der Israelis und Palästinenser kennt. München: dtv, Reihe Hanser 62559, 2013, 216 S. (24,0 x 16,0 cm!) mit Index, 5 Karten, Zeittafel und kommentierten Medienhinweisen (Den Kapiteln des Buches entsprechend geordnete Sachbücher, Romane, Internetadressen für Quellen, Zeitzeugenberichte, Statistiken u. a. Dokumente), 9,95 € ISBN 978-3-423-62559-3

Der Politologe M. Schäuble hatte das Glück, nicht nur ausgiebig vor Ort recherchieren und mit Menschen auf beiden Konfliktseiten zu sprechen, sondern auch mit einem der weni-

lizenziert für Christel Schrieverhoff am 09.09.2014

gen Holocaust-Überlebenden zusammen arbeiten zu können. Noah Flug (1925-2011), 1958 nach Israel ausgewandert, war Präsident des Internationalen Auschwitz-Komitees; nicht nur seine Konzeptideen, sondern auch seine Beiträge zur Durchführung und seine Vermittlung von Kontakten zu Zeitzeugen waren wesentlich für die Entstehung des Buches. Das für Jugendliche konzipierte Werk ist einerseits eine gut lesbare sachliche Einführung mit vielfältigen Nachschlagemöglichkeiten im Anhang und stellt mit diesem Ansatz durchaus eine Rarität auf dem Büchermarkt dar. Herausragend und anrührend sind andererseits die Berichte von Menschen, darunter viele Jugendliche, auf beiden Seiten, die „nicht die eine gültige Wahrheit“ erkennen lassen und den Leser mit der Erkenntnis konfrontieren, dass es zu einem Ausweg aus der Gewaltspirale hin zu einer „gerechten Lösung“ noch ein sehr weiter Weg ist. Beide Seiten betrachten das umkämpfte Gebiet als ihr Land, das für die 3000jährige Geschichte ihres Volkes steht. Ein Verständigungsanfang ist etwa das beschriebene Friedenscamp im Ausland, wo sich Jugendliche beider Seiten kennenlernen und erschreckend deutlich wird, welche Kluft zu überbrücken ist. Die Beiträge der befragten Zeitzeugen jeglichen Alters (s. Angaben zu den Zeitzeugen, S. 202ff.) machen das Buch zu einem Schatz für den Unterricht, der keine/n Schüler/in kalt lassen kann.

**Schneiders, Thorsten  
Gerald (Hg.):  
Der Arabische Frühling.  
Hintergründe und Analysen.**

Wiesbaden: Springer VS 2013, 310 S. mit 7 Abb., Literatur zu jedem Kap., Chronologie des Arabischen Frühlings nach Ländern (bis 2011), 39,99 €

ISBN: 978-3-658-01173-4  
Inhaltsverzeichnis: <http://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-01173-4>

Der Herausgeber hat im Sammelband Untersuchungen von Islam und Politikwissenschaftlern, Experten für verschiedene Regionen und verschiedene Facetten – Gender, Ju-

gend, Soziale Medien, EU-Politik u. a., – vereint, die je aus ihren Forschungsarbeiten bzw. -projekten schöpfen und zumeist aus persönlicher, z.T. langjähriger Erfahrung in den jeweiligen Ländern ihre Analysen vorstellen. Dadurch entsteht ein höchst differenzierter Blick auf die Regionen des Nahen Ostens, der auch viele Teilaspekte erörtert, die dem Zeitungsleser meist verborgen geblieben sind und ein neues Verständnis für die denkbaren Entwicklungen im Arabischen Herbst wecken können. Für europäische Leser von besonderem Interesse ist die Kritik an der Politik der Europäer im Nahen Osten u. d. T. „Vor dem Scherbenhaufen einer verfehlten Regionalpolitik“, wird hier doch der EU-Schlingerkurs seit 2011 erst verständlich. Angesichts der vielen neuen Ereignisse im Nahen Osten sei erwähnt, dass die meisten Aufsätze aus den Jahren 2011/12 stammen (z. T. Wiederabdrucke), was den Wert der Grundsatzanalysen aber nicht schmälert. Der Nahostkonflikt und inwiefern er sich auf die Optionen der zahllosen Gruppierungen in den fragmentierten Gesellschaften, besonders in den Anrainer-Staaten, auswirkt, bleibt außerhalb der Untersuchungen. Ein Register wäre schön gewesen.



**Strenger, Carlo:  
Israel. Einführung in  
ein schwieriges Land.**

Berlin: Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag 42013 (1. Aufl. 2011), 174 S., 16,90 €  
ISBN: 978-3-633-54255-0

Der schweizerisch-israelische Psychologe und Philosoph Carlo Strenger, der in Tel Aviv lehrt, stellt das Land Israel mit seinen inneren Wi-

dersprüchen für den europäischen Leser dar. Er versucht, Verständnis zu erwecken für eine aus zahlreichen Himmelsrichtungen zusammengesetzte Bevölkerung unterschiedlicher Hautfarben, die sich alle als Juden verstehen, aber in gänzlich unterschiedlichen Kulturen leben. Er verdeutlicht diesen Befund am Erscheinungsbild der benachbarten Städte in Tel Aviv und Bnei Brak. Historische und ideengeschichtliche Exkurse zeigen, wie die von den Zionisten geprägte Gründung einer jüdischen Heimstatt in Palästina weitgehend von den Idealen des europäischen Sozialismus und eines liberalen Weltbürgertums geprägt war, mit dem Unabhängigkeitskrieg von 1848 aber eine Wiedergeburt des nationalen Denkens als Beginn einer verspäteten Nationbildung verbunden mit der Vertreibung eines Teils der palästinensischen Bevölkerung stattfand. Nach dem Sechstagekrieg und erst recht mit dem Auftreten und den Terrorakten der ersten bis dritten Intifada sei eine Wende eingetreten. Der erfolglose Oslo-Friedensprozess der frühen Neunzigerjahre mündete in eine immer ausgeprägtere Rechtsorientierung der israelischen Politik, die jede Verständigung mit den Palästinensern unmöglich machte. Zionistische und nationalreligiöse Rechte prägen seither die Politik im scheinbaren Widerspruch zu dem verbreiteten westlichen Lebensstil. Das Gefühl der Bedrohung sei für die Israelis allgegenwärtig. Eine konkrete Lösung, die über die vom Autor vertretene Zwei-Staaten-Lösung hinaus führt, bietet der Autor nicht an, er hilft aber dem Leser zu einer Orientierung in den für westliche Beobachter verwirrenden Nachrichten aus Nahost. Eine sehr gute und lesbare Einführung in die innere und äußere Situation des heutigen Israel.

**Linktipps**

Die Linktipps finden Sie wie üblich im Downloadbereich mit Links zum anklicken.

Zusammengestellt von  
Amrei Stupperich, Hannover

**IMPRESSUM**

**Praxis Politik**  
Zeitschrift für den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Sek I/II

**Herausgeber und Verlag:**  
Bildungshaus Schulbuchverlage  
Westermann Schroedel Diesterweg  
Schöningh Winklers GmbH  
Georg-Westermann-Allee 66  
38104 Braunschweig  
Tel.: 05 31 – 70 80  
<http://www.westermann.de>

**Redaktionsbeirat:**  
Jana Bretschneider, Hannover  
Monika Ebertowski, Berlin  
Werner Launhardt, Wilhelmshaven  
Jan Weber, Göttingen

**Redaktion:**  
Dr. Petra Beckmann-Schulz (V.i.S.d.P.)  
E-Mail: [pp@westermann.de](mailto:pp@westermann.de)

**Redaktionsleitung:**  
Bernd Bredemeyer

**Herstellung:**  
layout + typographie,  
Christoph Breig, Hannover

**Abonnentenbetreuung/Bestellungen:**  
Tel.: 05 31 – 7 08 86 31  
Fax: 05 31 – 7 08 86 17  
E-Mail: [abo-bestellung@westermann.de](mailto:abo-bestellung@westermann.de)

**Buchbesprechungen:**  
Unverlangt eingesandte Rezensionsexemplare können nicht zurückgesandt werden.

**Anzeigen und Vertriebsleitung:**  
Peter Knipf

**Anzeigenverkauf:**  
Marties Schirmer, Tel.: 05 31 – 7 08 83 37  
Fax: 05 31 – 7 08 87 83 37  
E-Mail: [marties.schirmer@bms-verlage.de](mailto:marties.schirmer@bms-verlage.de)

Vertrieb (Großbestellungen o. Ä.):  
Karin Pusz, Tel.: 05 31 – 7 08 83 06  
Fax: 05 31 – 7 08 87 83 06  
E-Mail: [karin.pusz@bms-verlage.de](mailto:karin.pusz@bms-verlage.de)

**Gesamtherstellung:**  
westermann druck GmbH,  
Georg-Westermann-Allee 66,  
38104 Braunschweig,  
Tel.: 05 31 – 70 80  
Fax: 05 31 – 79 65 69

**Erscheinungsweise und Bezugsbedingungen:**  
6 Hefte im Jahr 2014 Anfang Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.  
Jahresabonnementspreis zuzüglich Versandkosten (1,50 €/Heft; Ausland abweichend):  
(D) 63,00 €/A) 64,80 €/95,40 CHF,  
Studenten-/Referendar-Jahresabonnementspreis zuzüglich Versandkosten (D) 44,10 €/A) 45,60 €/65,40 CHF (gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung).  
Einzelverkaufspreis (D) 15,00 €/A) 15,90 €/18,50 CHF zuzüglich Versandkosten.  
Jahresabonnement für Schulen und Institutionen (D) 94,50 €/A) 97,20 €/137,40 CHF zuzüglich Versandkosten. Die (Inlands-) Bezugspreise beinhalten die z.Zt. gültige MwSt. Der Jahresabonnementspreis wird nach Lieferung der ersten Heftausgabe in Rechnung gestellt (Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten).

Der Bezugszeitraum beträgt zunächst 1 Jahr und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens 6 Wochen vor Beendigung des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird.  
Bestellungen an den Buch- und Zeitschriftenhandel oder an BMS Bildungsmedien Service GmbH, Postfach 33 20, 38023 Braunschweig. Alle Rechte vorbehalten.  
Ein Nachdruck darf nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages erfolgen.

**Anzeigenpreise:**  
Preisliste Nr. 10 vom 1. Januar 2014

**Beilagenhinweis:**  
Biber Umweltprodukte Versand GmbH, Dornbirn/Österreich (Voll-BL); Bildungshaus BS, Schroedel aktuell (Voll-BL); AboPlus SEK Einhefter 33905705 (Voll-BL); Posterbeilage „Israel – Palästina: Blickwechsel“ (Voll-BL)

ISSN 1860-255X

lizenziert für Christel Schrieverhoff am 09.09.2014